



«Die Auszubildenden sind unsere Zukunft»

Das Kantonsspital St.Gallen (KSSG) bietet ein ideales Lernumfeld, um junge Menschen optimal in der Entwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen zu fördern. Die Lernenden werden professionell durch ihre abwechslungsreiche Ausbildungszeit begleitet. Als erfahrener Ausbildungsbetrieb zeigt sich das KSSG verantwortlich für eine zukunftsorientierte Nachwuchsförderung.

Text: Philipp Lutz
Fotos: Bodo Rüedi

Praxisnahe Ausbildung für künftige Fachfrauen / -männer Operationstechnik HF im Operationssaal:
Die Ausbilderin Nikolina Kamber bietet direkte Hilfestellung.

Unser Zentrumsspital ist nicht nur eines der grössten Spitäler der Schweiz, sondern es nimmt auch die Rolle einer bedeutenden Aus- und Weiterbildungsstätte in ganz vielen unterschiedlichen Berufen ein. Zudem sind 35 Kliniken des KSSG vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) als Weiterbildungsstätten der höchsten Stufe A anerkannt. Dies bedeutet, dass Ärztinnen und Ärzte, die einen entsprechenden Facharzttitel anstreben, am Kantonsspital St.Gallen die höchstmögliche Weiterbildungsstufe vorfinden. Hinzu kommen 11 weitere Kliniken mit B- oder C-Status, die in den entsprechenden Fachdisziplinen ebenfalls anerkannte Weiterbildungsstätten sind. Das KSSG spielt aber nicht nur in der ärztlichen Ausbildung in der ersten Liga.

Verschiedenste Berufsfelder

Um dem hohen fachlichen Anspruch gerecht zu werden, den das KSSG als grösstes nicht universitäres Spital hat, werden in allen Bereichen qualifizierte und engagierte Mitarbeitende benötigt. Deshalb bildet das KSSG den Nachwuchs in verschiedensten medizinischen und nicht-medizinischen Berufsfeldern selber aus. Zudem werden den Mitarbeitenden vielfältige attraktive Weiter- und Fortbildungen sowie zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten angeboten. Die grosse fachliche Vielfalt mit mehr als 50 Kliniken, Instituten, Zentren und Supportbereichen unter einem Dach, die enge Verbindung zu Forschung und Lehre und die spannende und abwechslungsreiche Arbeit im dynamischen Spitalumfeld bieten dafür beste Voraussetzungen.



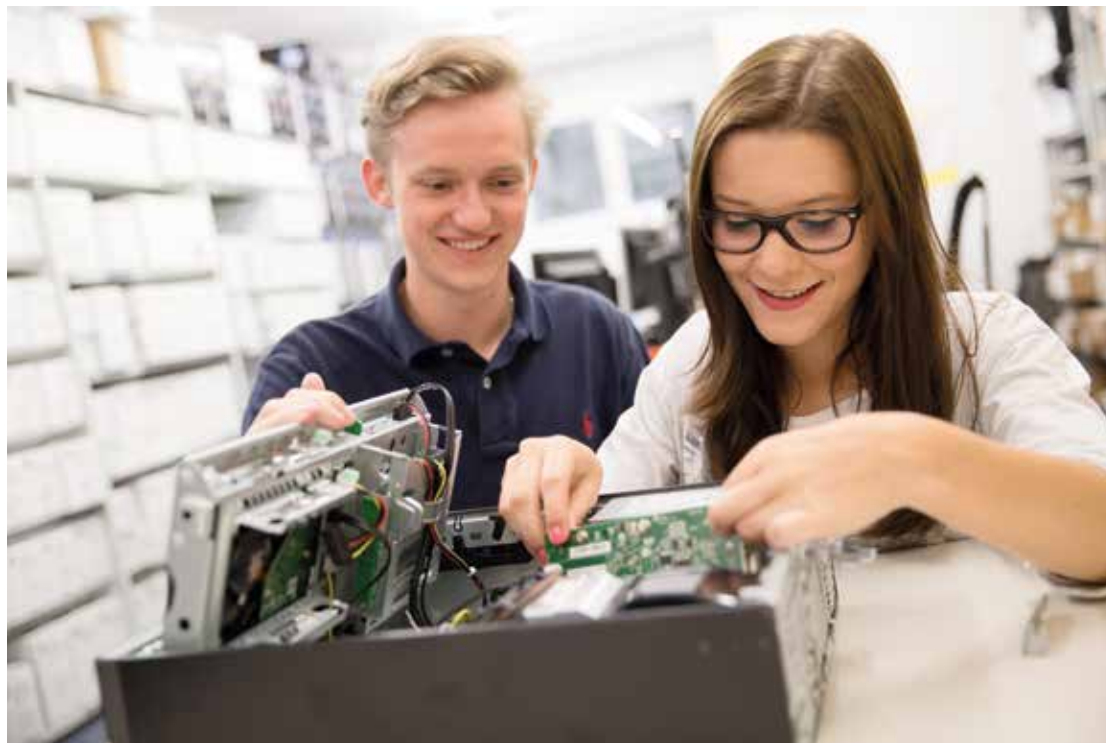
Nach abgeschlossener Ausbildung HF Pflege und mindestens einem Jahr Berufspraxis besteht die Möglichkeit, in einen Nachdiplomstudien-gang einzusteigen. Rahel Eigenmann hat sich für den NDS in Intensiv-pflege entschieden (Foto: Florian Brunner).

Von der Grundbildung bis zur Fachhochschule

Das Bildungsangebot am KSSG umfasst – von der Grundbildung über die Höhere Fachschule bis hin zur Fachhochschule – alle Möglichkeiten für die Planung einer vielseitigen beruflichen Laufbahn im Gesundheitswesen. Das Angebot teilt sich auf in 13 Grundbildungen (Abschluss mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis, EFZ, oder eidgenössischem Berufsattest, EBA), 6 Studiengänge der Höheren Fachschulen, 8 Bachelorlehrgänge, 4 Nachdiplomstudiengänge und 6 Fortbildungslehrgänge. Hinzu kommen über 60 Praktikumsplätze für Medizinstudentinnen/–studenten und diverse Praktikumsmöglichkeiten in vielen weiteren Berufen.

Pflege im Fokus

Mit rund 500 Lernenden und Studierenden ist der Pflegebereich der mit Abstand grösste und bedeutendste Ausbildungsanbieter auf Stufe der beruflichen Grund- und Weiterbildungen am KSSG. Für die Sicherstellung und Weiterentwicklung einer innovativen, bedarfsorientierten und nachhaltigen Berufsbildung in allen Bildungsgängen, wo es um die Aneignung einer klinisch orientierten Berufskompetenz geht, zeichnet sich der Fachbereich Aus-, Fort- und Weiterbildung des Departements Pflege direkt verantwortlich. Dazu gehören insbesondere auch das Coaching und die professionelle Begleitung der verantwortlichen Ausbilderinnen und Ausbilder, die direkt vor Ort bei der



Die beiden Informatik-Lernenden Anja Bischof und Dominic Blum haben schon seit ihrer Kindheit ein Flair für Technik.



Leandra Strasser, dipl. Orthoptistin HF in Ausbildung, bei einer Visusprüfung.

Arbeit für eine praxisbezogene Ausbildung aller Lernenden sorgen (siehe Interview ab Seite 20). Bei den technischen, handwerklichen oder kaufmännischen Berufen obliegen diese Aufgaben dem Bereich HR Bildung, der auch für die übergeordneten personalrechtlichen Prozesse wie Personalgewinnung oder Ein- / Austritt verantwortlich ist.

Enge Zusammenarbeit

Gemeinsam ist, dass seitens HR Bildung und Aus-, Fort- und Weiterbildung Pflege alle unterschiedlichen Bildungsgänge am KSSG von fest zugeteilten Personen individuell und professionell betreut werden. Dies geschieht, wie bereits erwähnt, in enger und kooperativer Zusammenarbeit mit den Berufsbildungsverantwortlichen der jeweiligen Fachbereiche, aber auch mit externen Partnern wie bei-

spielsweise der Organisation der Arbeitswelt (OdA) oder den Berufs- und Fachhochschulen. Ziel ist es, den Auszubildenden eine solide fachliche Ausbildung unter besten Lernbedingungen anzubieten, damit sie ihren Berufseinstieg mit Freude meistern und später ihre Fähigkeiten und Kenntnisse mit Selbstvertrauen und Eigeninitiative in die Praxis umsetzen können.

Investition in die Zukunft

Die meisten Auszubildenden lernen während ihrer Ausbildungszeit dank der mehrmaligen Rotation verschiedene Abteilungen, Stationen, Fachbereiche und Kliniken kennen. Dies ist nur einer von vielen Vorteilen, von welchen die aktuell insgesamt über 660 Auszubildenden profitieren können. «Damit junge Leute in der Berufswelt Fuss fassen können, brauchen sie eine qualifizierte Ausbildung und gute Rahmenbedingungen. Beides können wir ihnen am KSSG bieten», betont Denise Eigenmann, Leiterin Aus-, Fort-, Weiterbildung Pflege. «Doch es lohnt sich auch für das Unternehmen, in die Lernenden zu investieren. Es ist eine Win-win-Situation für alle. Sie bringen frischen Wind und aktuelles theoretisches Wissen aus den Berufsschulen in den Betrieb und wir sorgen dafür, dass sie praxisnah gefördert und gefordert werden. Die Auszubildenden sind unsere Zukunft.»

Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot am KSSG (Auswahl)

Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Elektroinstallateur/-in
 Fachfrau/-mann Betreuung
 Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt
 Fachfrau/-mann Gesundheit
 Fachfrau/-mann Hauswirtschaft
 Informatiker/-in
 Kauffrau/-mann
 Köchin/Koch
 Medizinische/r Praxisassistent/-in
 Logistiker/-in
 Restaurationsfachfrau/-mann
 Zusatzlehre Diätköchin/-koch
 Eidg. Berufsattest (EBA): Hauswirtschaftspraktiker/-in (EBA)

Höhere Fachschule mit eidg. Diplom (HF)

Dipl. biomedizinische/-r Analytiker /-in HF
 Dipl. Fachfrau/-mann für medizinisch-technische Radiologie HF
 Dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF
 Dipl. Orthoptist/-in HF
 Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF
 Dipl. Rettungsanitäter/-in HF

Nachdiplomstudien

Dipl. Experte/Expertin Anästhesiepflege NDS HF
 Dipl. Experte/Expertin Intensivpflege NDS HF
 Dipl. Experte/Expertin Notfallpflege NDS HF
 Dipl. Pflegefachfrau/-mann Onkologiepflege NDS

Lehrgänge Fortbildung Pflege

Ausbildung der Auszubildenden SVEB-Zertifikat (Stufe 1)
 Fachkurs für Operationslagerungen
 Fachmodul Hämato-Onkologiepflege
 Intermediate Care (IMC)
 Palliative Care Level A2 und B1

Das laufend aktualisierte Bildungsangebot ist unter <https://bildung.kssg.ch> oder dem unten aufgeführten QR-Code zu finden.



Alena Scherrer erhält während ihrer Ausbildung zur Kauffrau EFZ wie alle KV-Lernenden Einblicke in sehr viele unterschiedliche Bereiche des Unternehmens.

Fort- und Weiterbildungen für diverse Berufsgruppen

Das Kantonsspital St.Gallen bietet viele diverse Fort- und Weiterbildungen für jegliche Berufsgruppen an. Weitere Informationen und Kontakte finden sich u.a. auch im Intranet auf der Fachbereichsseite von Human Resources und unter www.kssg.ch (Startseite «Ihre Karriere und Bildung») oder beispielsweise auch auf der Internetseite des Zentrums für Reanimations- und Simulationstraining REA2000. Es ist vorgesehen, in einer späteren novum-Ausgabe einige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten etwas vertiefter vorzustellen.